

Digimon - Die Rückkehr

Von JeaLuna2112

Prolog: Prolog

Prolog

Ein heller Lichtstrahl erhellte ein Höhlen ähnliches Versteck im Park. Als es nach einigen Minuten verschwand standen genau an der stelle woher das Licht kam zehn Gestalten. Diese sahen sich um, als sie erkannten lächelten sie sich gegenseitig erfreut an. Denn sie hatten es geschafft sie waren zurückgekehren. Einer von ihnen hüpfte vor Freude umher und stieß dabei mit seinen Fuß auf etwas Hartes und schrie laut: „AUA!“ Er fiel zu Boden und bekam daher die volle Aufmerksamkeit der Anderen. Seine Freunde sein Tolpatschigkeit mit seufzen registrierten, aber der kleinste von ihnen sah sich fasziniert den Gegenstand an über den sein Freund gestolpert war. Der Kleine sprang vergnügt auf, da er was interessantes gefunden hatten und schon war das Ding von den anderen neun Gestalten umringt. „Das ist eine Truhe da bewahrt man wichtige Dinge auf kleines.“, wurde dem Kleine erklärt. „Ich finde wir sollten sie öffnen vielleicht ist ein Schatz darin!“ Gesagt getan und was sie darin fanden überrachte die Freunde sehr. In der Truhe befanden sich lauter alte Fotos von jeden von ihnen mit ihren schmerzlich vermissten Freunden und ihren jeweiligen Tamer. Sie alle wühlten nun mit neuer Motivation durch die Truhe und fanden immer Fotos von denen sie gar nicht wussten das es sie gab. Keiner von ihnen entdeckte etwas anderes als Fotos bis auf ihren blonden Freund er fand ganz unten von all den Fotos begraben einen Buch.

Der Blonde fischte das Buch heraus und sah es sich genauer an. Er wunderte sich das dieses Buch keinen titel hatte. Aber noch mehr interessieren wurde ihn was darin sich verbiergt. Er signalisierte den Anderen, dass er was besonderes gefunden hatte. Kaum hatte er dies getan versammelten sich alle um ihn herum in einen Halbkreis. Gemeinsam stimmten sie zu das Buch zu lesen aber kaum laßen sie die Widmung in schöner und sauberen Schrift:

*Für Meine Lieben Digimon-Freunde,
die uns im Moment so fern,
aber unseren Herzen so nah sind.
Ich widme dieses Buch euch in der Hoffnung, dass ihr eines Tages wiederkehrt.*